



Glücklich, wer ... – eine Woche mit den Seligpreisungen

DIE REIHE AUF EINEN BLICK

- | | | |
|---|--------|-------------------------------------|
| 1 | Teil 1 | Die mit leeren Händen |
| 2 | Teil 2 | Die Trauernden |
| 3 | Teil 3 | Die Sanftmütigen |
| 4 | Teil 4 | Die Hunger nach Gerechtigkeit haben |
| 5 | Teil 5 | Die Barmherzigen |
| 6 | Teil 6 | Die ein reines Herz haben |
| 7 | Teil 7 | Die Frieden stiften |

 7 Tage à 8 Minuten

 Entdecken, wen Jesus glücklich nennt – und warum das unsere Maßstäbe auf den Kopf stellt

 Vorbereitung: 5 Min.

 **So nutzt du die Reihe:** Eine Andacht pro Tag – ideal für eine Lagerwoche, eine Freizeit oder sieben Gruppenstunden. Am Anfang kurz an den Vortag erinnern.

1 Teil 1: Die mit leeren Händen

Bibelstelle: Matthäus 5,3

Jesus beginnt die Bergpredigt mit einem Paukenschlag: „Glücklich sind, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Glücklich sind nicht die, die alles im Griff haben, sondern die, die wissen: Ich brauche Gott. Wer mit leeren Händen kommt, kann beschenkt werden.

 **Frage:** Wo merkst du, dass du Gott brauchst?

 **Gebet:** *Jesus, ich komme mit leeren Händen zu dir. Fülle du sie. Amen.*



Glücklich, wer ... – eine Woche mit den Seligpreisungen

2 Teil 2: Die Trauernden

Bibelstelle: Matthäus 5,4

„Glücklich sind, die Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ Jesus macht Trauer nicht klein. Er verspricht nicht, dass Schmerz sofort verschwindet, sondern dass Trauernde nicht allein bleiben. Wenn dich etwas lange traurig macht, sprich mit einer Person, der du vertraust – Trost kommt oft durch Menschen.

 **Frage:** Wer hat dich schon einmal getröstet?

 **Gebet:** *Gott, tröste alle, die traurig sind – und mach mich zu einem Menschen, der tröstet. Amen.*

3 Teil 3: Die Sanftmütigen

Bibelstelle: Matthäus 5,5

„Glücklich sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde besitzen.“ Sanftmütig heißt nicht schwach. Es heißt: stark genug sein, um nicht zurückzuschlagen; die eigene Kraft nicht gegen andere einzusetzen. In einer Welt, in der oft die Lautesten gewinnen, sagt Jesus: Die Zukunft gehört denen, die freundlich bleiben.

 **Frage:** Wann ist es schwer, sanft zu bleiben?

 **Gebet:** *Jesus, du warst sanftmütig und stark zugleich. Hilf mir, meine Kraft nicht gegen andere einzusetzen. Amen.*

4 Teil 4: Die Hunger nach Gerechtigkeit haben

Bibelstelle: Matthäus 5,6

„Glücklich sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ Manche Dinge in der Welt sind einfach unfair – und das darf uns nicht egal sein. Jesus nennt die glücklich, die sich damit nicht abfinden: die für andere eintreten, Ungerechtigkeit ansprechen und sich nach Gottes guter Ordnung sehnen.

 **Frage:** Welche Ungerechtigkeit lässt dich nicht los?

 **Gebet:** *Gott, mach mich hungrig nach Gerechtigkeit und mutig, mich für andere einzusetzen. Amen.*



Glücklich, wer ... – eine Woche mit den Seligpreisungen

5 Teil 5: Die Barmherzigen

Bibelstelle: Matthäus 5,7

„Glücklich sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.“ Barmherzig ist, wer ein Herz für die hat, denen es schlecht geht – und dann auch etwas tut. Wer anderen Fehler nicht ewig nachträgt und ihnen eine zweite Chance gibt, wird selbst Gnade erleben.

 **Frage:** Wem könntest du heute barmherzig begegnen?

 **Gebet:** *Jesus, du bist barmherzig mit mir. Gib mir ein weites Herz für andere. Amen.*

6 Teil 6: Die ein reines Herz haben

Bibelstelle: Matthäus 5,8

„Glücklich sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.“ Ein reines Herz meint nicht, perfekt zu sein, sondern ehrlich und ungeteilt: kein doppeltes Spiel, keine Maske. Wer echt ist vor Gott und Menschen, bekommt einen klaren Blick – auch für Gott im Alltag.

 **Frage:** Wo trägst du manchmal eine Maske?

 **Gebet:** *Gott, schenke mir ein reines, ehrliches Herz. Hilf mir, echt zu sein vor dir und vor anderen. Amen.*

7 Teil 7: Die Frieden stiften

Bibelstelle: Matthäus 5,9–10

„Glücklich sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Frieden stiften ist aktiv: Streit schlichten, Brücken bauen, den ersten Schritt machen. Und Jesus sagt ehrlich, dass es Gegenwind geben kann, wenn man das Richtige tut. Aber wer so lebt, zeigt: Ich gehöre zu Gottes Familie.

 **Frage:** Was nimmst du aus dieser Woche mit den Seligpreisungen mit?

 **Gebet:** *Gott, mach mich zu einem Menschen, der Frieden stiftet. Ich will als dein Kind leben. Amen.*



Für Leitende

- Jugendliche nicht bloßstellen: Fragen offen stellen, niemand muss antworten.
- Den Bibeltext von einer oder einem Jugendlichen vorlesen lassen.